



Kamerafahrt



Bei der Kamerafahrt bewegt sich die Kamera während einer Einstellung von ihrer Ausgangsposition zu einem anderen Ort.

Durch die Kamerafahrt verändert sich laufend das, was man im Bild sieht. Der räumliche Eindruck wird dadurch verstärkt. Die Bewegung vermittelt Schwung.

Die häufigsten Kamerafahrten sind die Vorwärtsfahrt, die Rückwärtsfahrt und die Parallelfahrt.

Dieselben Bewegungen sind auch „zu Fuß“ möglich, wenn die Kameraleute von der Schulter oder aus der Hand drehen. Dann nennt man die Bewegung Kameragang.

Die Kamera bewegt sich auf das Objekt zu

Bei der **Vorwärtsfahrt** (auch Ranfahrt genannt) bewegt sich die Kamera auf ein Objekt bzw. eine Person zu, die beispielsweise an einer Bushaltestelle wartet.

Zu Beginn der Fahrt sieht der Zuschauer in einer totalen Einstellung die Umgebung, die Straße, die Bushaltestelle und wartende Personen. Während der Kamerafahrt kommt der Zuschauer der wartenden Person näher, bis sie schließlich in einer Naheinstellung zu sehen ist.

Grundsätzlich lenkt man durch die Vorwärtsfahrt den Blick des Zuschauers auf etwas Besonderes und man kommt den Personen und Dingen näher.

Die Kamera entfernt sich vom Objekt

Bei der **Rückwärtsfahrt** ist es genau umgekehrt. Die Kamera bewegt sich von dem Objekt weg. Der Zuschauer wird vom Besonderen zum Allgemeinen geführt.

Im oben genannten Beispiel würde die Rückwärtsfahrt mit der Naheinstellung der Person beginnen. Erst durch die Rückwärtsfahrt wird die Umgebung und der Zusammenhang deutlich: Die Person wartet an einer Bushaltestelle. Dadurch entfernen wir uns gefühlsmäßig von der Person.

Häufig bewegt sich bei der Rückwärtsfahrt zum Beispiel eine Person auf die Kamera zu. Kamera und Person bewegen sich also gleichzeitig. Es entsteht eine sehr dynamische Wirkung, bei der die Person gleich groß im Bild bleibt, während sich die Umgebung verändert.

Die Kamera bewegt sich parallel zum Objekt

Bei der **Parallelfahrt** verändert sich in der Regel die Einstellungsgröße nicht, sondern nur der Bildinhalt. Man kann mit der Kamera parallel zu einem sich bewegenden Objekt oder einer Person fahren. Dabei versucht die Kamera, das Objekt an der gleichen Stelle im Bild zu halten. Ein gutes Beispiel dafür ist zum Beispiel ein 100-Meter-Lauf, wenn die Kamera neben den Läufern herfährt.